



Presseinformation

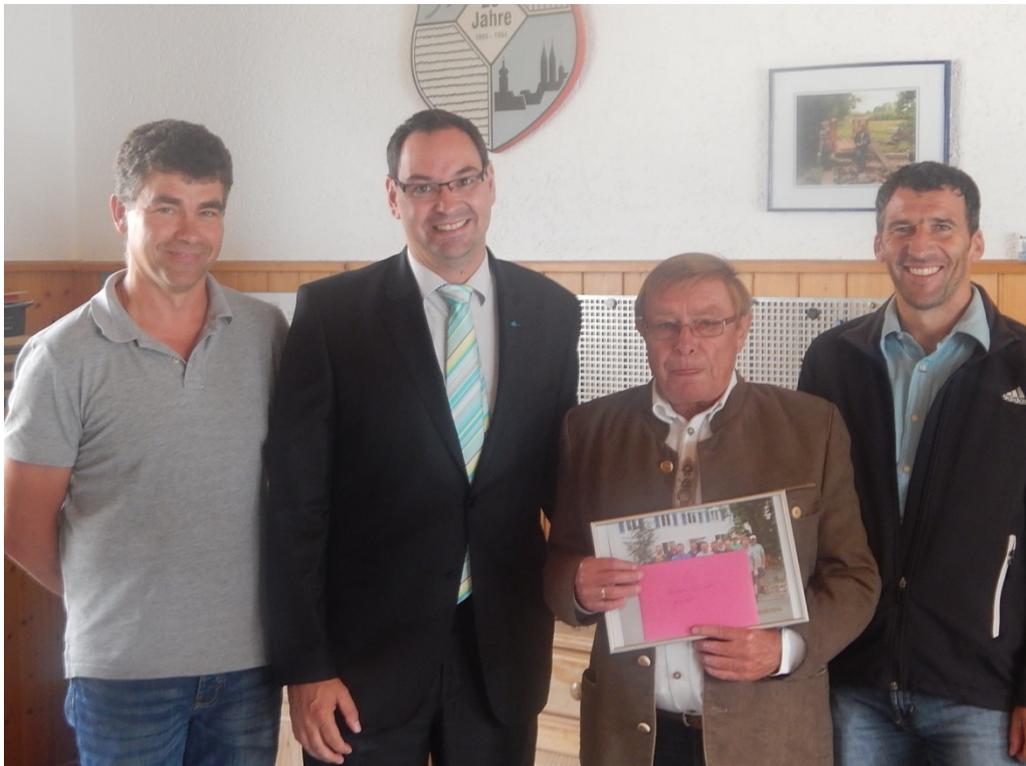
Weiden i. d. OPf., 27.09.2016

Verantwortlich: BD Rosenmüller

Pressemitteilung Ausscheiden Hauptflussmeister Georg Hart

Herr Hauptflussmeister Georg Hart in den Ruhestand verabschiedet.

Nach 31 Jahren in der Bayerischen Wasserwirtschaft wurde Herr Hauptflussmeister Georg Hart zum 01.10.2016 in den Ruhestand verabschiedet. Der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Weiden, Herr Baudirektor Mathias Rosenmüller, händigte Herrn Hart eine Dankurkunde des Freistaats Bayern für seine geleisteten Dienste aus. Der Personalratsvorsitzende Bernhard Rom sowie die Mitarbeiter der Flussmeisterstelle Weiden bedankten sich mit einem kleinen Geschenk.



Von links: Personalratsvorsitzender Bernhard Rom, Baudirektor Mathias Rosen-



müller, Hauptflussmeister Georg Hart, OFM Stefan Grünauer (Nachfolger als Leiter der Flussmeisterstelle Weiden)

Herr Hart trat seinen Dienst als Flussmeisteranwärter am 01.09.1985 beim damaligen Wasserwirtschaftsamt Amberg an.

Nach seiner Ausbildung führte er bei den Wasserwirtschaftsämtern Amberg und Weiden eine Vielzahl von Tätigkeiten durch:

Besonders hervorzuheben sind hierbei:

- Leiter des Vermessungstrupps für Detailvermessungen Hochwasserschutz Schmidmühlen
- Mitarbeit bei Planung, Ausschreibung und Abrechnung der Baumaßnahme Vorsperre Eixendorf (einschließlich Stauraumvermessung)
- Amtlicher Sachverständiger für die Erstellung von Gutachten für Kanäle und Straßenentwässerung im Landkreis Amberg-Sulzbach und Schwandorf
- Ökologischer Gewässerausbau der Vils Gewässer I und II im Bereich der Landesgartenschau Amberg;
- Technische Gewässeraufsicht: Gewässer allgemein, Stellungnahmen zu Fischteichen sowie Erstellung von Gutachten als amtlicher Sachverständiger; für Triebwerke, Kies- und Sandgruben, sowie Anlagen an Gewässern
- Hochwassernachrichtendienst
- Leiter des Hochwasserspeichers Liebenstein
- Leiter des Gewässeraufsichtsbezirks „Amberg, Amberg-Sulzbach“
- Seit 01.05.2014 Leiter der Flussmeisterstelle Weiden. Neben seinen umfangreichen Fachkenntnissen zeigte er hier seine Fähigkeit mit den Bürgern und Anliegern gemeinsam nach einvernehmlichen Lösungen zu suchen und diese auch umzusetzen. Besonders engagierte er sich auch bei der Ausbildung unserer Nachwuchskräfte.

Die Hobbys des Neupensionärs sind das Bauen von orientalischen Krippen, reisen mit dem Wohnanhänger, kochen und die Betreuung seiner Enkel.